Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1869

1.1.1869 (No. 1)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 1. Freitag den 1. Januar **1869.**

2.2.

Bekanntmachung.

Vom 1. Januar 1869 an werden nach Beschluß der Gemeindebehörden und erfolgter Staatsgenehmigung zum Zweck der Bestreitung der Kosten der Krankenpflege von allen ledigen und verheiratheten Personen, welche, ohne dahier bürgerlich oder heimathsberechtigt zu sein, als Geschäfts- oder Gewerbsgehülfen, Handwerker, Taglöhner, Lehrlinge oder dgl. sich hier aufhalten oder hier in Diensten stehen (gebrödetes Gesinde) Beiträge erhoben und damit die Kosten der Pflege im städtischen Krankenhaus bezw. israelitischen Hospital bestritten werden.

Eine nothwendige Folge dieser Einrichtung ist die Auflösung des seither bestandenen Krankenkassevereins.

Die Beiträge werden, wie oben bemerkt, nur erhoben

„von Personen, welche hier nicht bürgerlich oder nicht heimathsberechtigt sind",

und nur solche Personen haben künftig in Fällen der Krankheit freie Pflege auf Rechnung der neuen Krankenversicherungskasse anzusprechen.

Die Großh. Hospital-Commission sieht sich deßhalb zu folgender Verkündigung veranlaßt:

1. Vom 1. Januar 1869 an werden von allen **hier heimathsberechtigten** Dienstboten beiderlei Geschlechts oder für solche von deren Dienstherrschaften, denen nach § 8 des Gesetzes im Regierungsblatt 1868 Nr. 7 die kostenfreie Verpflegung bei 8tägiger Krankheit obliegt, Abonnements zum Zweck freier Pflege im städtischen Krankenhaus angenommen.

   Gleiches gilt bezüglich aller **hier heimathsberechtigten** über 14 Jahre alter Personen, welche als Gewerbs- oder Geschäftsgehülfen, Handwerker, Taglöhner, Lehrlinge oder dgl. hier beschäftigt sind.

   Auf Israeliten erstreckt sich dies Anerbieten, da diese im israelitischen Hospital Aufnahme finden, nicht.
2. Die Anmeldungen haben bei der Verrechnung des seitherigen Krankenkassevereins zu geschehen, und findet die Annahme nur statt, wenn dabei ein Zeugniß eines Hospitalarztes darüber vorgelegt wird, daß der sich Anmeldende zur Zeit der Anmeldung gesund ist.
3. Der an die Verrechnung oder an den bestellten Sammler zu entrichtende Beitrag, welcher vierteljährlich erhoben wird und vorauszubezahlen ist, beträgt jährlich 3 fl. 24 kr. Der Einsammler hat, wenn die Zahlung bei'm Verfall nicht sofort geschieht, für jeden nöthigen weiteren Gang 4 Kreuzer anzusprechen.
4. Die regelmäßige Eintrittszeit ist 1. Januar, 1. April, 1. Juli, 1. Oktober. Erfolgt der Eintritt im Laufe eines Quartals und zwar im ersten Monat, so ist der Beitrag für das ganze Quartal, im zweiten Monat das Ratum für 2 Monate, im dritten Monat das Ratum für 1 Monat zu entrichten.

   Der Beitritt kann für das ganze Kalenderjahr oder auch nur für einzelne Quartale angezeigt werden.
5. Die Beitretenden oder Abonnenten haben anzusprechen:

   freie Verpflegung und ärztliche Behandlung im städtischen Krankenhaus,

   freie Medikamente aus einer hiesigen Apotheke,

   Kosten der Verbringung in das Krankenhaus, wenn letztere nöthig fällt;

   Verheirathete:

   freie ärztliche und wundärztliche Behandlung durch einen Hospitalarzt oder Wundarzt in ihrer Wohnung, wenn sie letzteres vorziehen.

Die freie Verpflegung, ärztliche Behandlung ꝛc. dauert 12 Wochen.

Karlsruhe, den 21. Dezember 1868.

Großherzogliche Hospital-Commission.
v. Neubronn.

Danksagung.

Für die hiesigen Armen haben wir heute an Gaben für Enthebung von den Neujahrsbesuchen weiter erhalten: von Herrn Kanzleiassistent Stephan 30 kr.; von Herrn Kanzleiassistent Schütz 30 kr.; von Herrn Hofrath Schunggart 30 kr.; von Herrn Kaufmann Leipheimer 30 kr.; von Herrn Oberkirchenrath v. Langsdorff und Frau 1 fl.; von Herrn Kammersänger Haitzinger 1 fl.; von Herrn Proviantmeister Kamm und Frau 1 fl.; von Herrn Geometer Müller 30 kr.; von Herrn Oberkirchenrath Ströbe und Frau 1 fl.; von Frau Geh. Hofrath Bauer Wittwe 30 kr.; von Herrn Verwaltungsgerichtsrath Bausch und Frau 1 fl.; von Herrn Rabbiner Willstätter 30 kr.; von zwei Ungenannten je 30 kr.; von Herrn Domänenverwalter Bauer 30 kr.; von Herrn Möbelfabrikant Böhringer 30 kr.; von Herrn v. Adelsheim 30 kr.; von Herrn J. G. Deisz und Frau 1 fl.; von Herrn Hofsänger Stolzenberg und Frau 1 fl.; von Herrn Oberstabsarzt Dr. Hoffmann und Frau 1 fl.; von Herrn Oberschulrath Dr. Deimling und Frau 1 fl.; von Herrn Zoll-Revisor A. Seither 30 kr. Wir danken bestens für diese Gaben.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1868.

Großh. Armenkommission.
A. Brauer.

Bestätigung.

Nr. 29,581. August Gerhard von Rintheim wird als Agent der Dresdener Feuerversicherungsgesellschaft für den diesseitigen Amtsbezirk bestätigt.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1868.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

3.1.

Bekanntmachung.

Nr. 8138. Unter Bezug auf §. 10c der veröffentlichten Satzungen für die hiesige **Krankenversicherungsanstalt** wird hiermit bekannt gemacht, daß der praktische Arzt Herr **Edmund Dambacher** (Amalienstraße Nr. 24) und der Hospitalassistenzarzt, Herr **Franz Molitor** (Adlerstraße Nr. 21) als diejenigen **Aerzte** bestellt wurden, an welche sich die verheiratheten Beitragspflichtigen zu wenden haben, wenn sie freie ärztliche Behandlung in ihrer Wohnung verlangen.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1868.

Gemeinderath.
Malsch.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der **Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten** vom 22. Dezember v. J. treten für den Verkehr der Stationen der Linie **Basel-Konstanz, Basel-Schopfheim, Singen-Donaueschingen** und **Radolfzell-Stockach** unter sich — sowie für den Verkehr dieser Stationen mit denjenigen der Linie **Freiburg-Basel** mit dem 1. Januar 1869 ermäßigte Frachtsätze der Wagenladungsklasse D in Kraft.

Gleichzeitig erscheint ein ermäßigter Spezial-Tarif für den Transport von Torf ab **Markelfingen**.

Exemplare des hierüber erscheinenden XXIII. Nachtrages sind bei den betreffenden Güterstationen unentgeltlich zu haben.

Laut Bekanntmachung der **Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten** vom 24. Dezember v. J. tritt am 1. Januar 1869 ein neues, mehrere Aenderungen und Zusätze zu dem seit 1. April 1863 in Kraft befindlichen, enthaltendes Reglement für die Beförderung von Gütern, Thieren, Fahrzeugen, außergewöhnlichen Gegenständen und Leichen auf den Großh. Staatsbahnen und den unter Staatsverwaltung stehenden badischen Privatbahnen in Kraft, womit gleichzeitig eine neue, vielfache Ermäßigungen enthaltende Waarenklassifikation, sowie hierauf bezügliche Tarifbestimmungen erscheinen.

Damit verlieren das Reglement vom 29. Dezember 1863, sowie die bisherige Waarenklassifikation ihre Giltigkeit, während die bisher giltigen Tariffätze in Kraft verbleiben.

Ausgaben dieses neuen Reglements mit Tarifbestimmungen und Waarenklassifikation sind bei den sämmtlichen badischen Güterstationen um 24 kr. per Exemplar zu haben.

Laut Bekanntmachung der **Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten** vom 29. Dezember v. J. werden mit höherer Genehmigung am 1. Januar 1869 die zu Stetten am kalten Markt und in der Stadt Rastatt neu errichteten Vereins-Telegraphenstationen mit beschränktem Tagesdienst dem allgemeinen Verkehr übergeben werden.

Bekanntmachung.

Nr. 8139. Unter Bezug auf §. 17 der veröffentlichten Satzungen der hiesigen **Krankenversicherungsanstalt** wird hiermit bekannt gemacht, daß das **Kassenamt** für diese Anstalt dem Stadtverrechner Herrn **L. Lautenschläger** übertragen worden ist.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1868. **Gemeinderath.**

Malsch.

Danksagung.

Von einem Kranken habe ich für Kranke erhalten: die Lebesgabe von 5 fl. Mit herzlichem Dank!

Karlsruhe, den 30. Dezember 1868. **Th. Roth,** Stadtpfarrer.

Brodpreise.

Vom 1. bis einschließlich 15. Januar 1869 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weck zu 2 kr. muß wiegen	9 Loth.
Ein halbweißes Groschenbrod muß wiegen	18 „
Ein Pfund Halbweißbrod kostet	5 kr.
Zwei Pfund „ kosten	10 kr.
Drei Pfund Schwarzbrod kosten	12 kr.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1868.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

3.2.

Lebensbedürfniß-Verein.

Unsere **Vereinslieferanten** werden ersucht, die noch in Handen habenden Vereinsmarken **längstens bis zum 2. Januar 1869** bei dem Kassier einzuwechseln.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1868.

Der Verwaltungsrath.

3.2.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verlebten Großh. Geheimeraths Dr. Carl Seubert werden in dessen Behausung, vorderer Zirkel 21, im zweiten Stock,

Montag den 4. Januar 1869 und die folgenden Tage,

jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, nachbeschriebene Fahrniß-Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Montag den 4. Januar 1869

Juwelen, Gold und Silber,

Dienstag den 5. Januar 1869

Bettung, Weißzeug und Schreinwerk,

Mittwoch den 6. Januar 1869

eine Anzahl werthvolle Oelgemälde, Lithographien und Kupferstiche in Goldrahmen,

Donnerstag den 7. Januar 1869

Schreinwerk, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath,

Freitag den 8. Januar 1869

Porzellan, Glas und verschiedener Hausrath,

Bauarbeitenvergebung.

2.1. Die zu 187 fl. 22 kr. berechneten baulichen Herstellungen bei Aufstellung eines neuen Heizapparates in der evang. Stadtkirche hier sollen im Soumissionswege in Akkord gegeben werden. Plan, Ueberschlag und Bedingungen liegen bis zum 5. Januar bei evang. Kirchenbauinspektion (Karlsstraße 18) zur Einsicht auf und können schriftliche Angebote bis zu diesem Termine daselbst abgegeben werden.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1868.

Evang. Kirchengemeinderath.

Th. Roth.

2.1. **Knielingen.**

Jagdverpachtung.

Dienstag den 12. Januar 1869, Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem Rathhause dahier die Jagd auf hiesiger Gemarkung (circa 6000 Morgen Flächeninhalt) mittelst öffentlicher Versteigerung auf sechs Jahre in Pacht begeben.

Liebhaber hiezu werden freundlichst eingeladen. Knielingen, den 30. Dezember 1868.

Bürgermeister Berold.

vdt. Vollmer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Akademiestraße 37 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Holzplatz und Speicherkammer, sogleich oder auf den 23. Januar an eine stille Familie zu vermiethen.

Wohnung zu vermiethen.

* 4.4. **Rüppurrer Chaussee 2 a ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern und Küche, sodann 1 Mansarde, 1 Speicherkammer, 2 Keller, 1 Holzstall nebst Antheil an Trockenspeicher und Waschküche, auf den 23. April 1869 an eine ruhige Familie zu vermiethen. Die Wohnung ist neu und vollständig für sich abgeschlossen. Das Nähere im untern Stock.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Samstag den 9. Januar 1869

7 Ovalfässer von 3 bis 6 Ohm haltend, 6 verschiedene runde Fässer von 70 bis 180 Maas haltend, 4 Flaschenständer, 1 Flaschenschrank mit Drahtgeflecht, 7 Stück schwere Faßlager, mehrere Züber, Ständer und Kübel und eine große Parthie Weinflaschen,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1868.

Der Großherzogl. Notar
Karl Philippi.

Wohnungen zu vermiethen.

— Auf den 23. April ist in der Sophienstraße 39 die Parterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Mansarden, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, zu vermiethen. Auf Verlangen wird auch Garten dazu gegeben. Das Nähere in der Gartenwohnung daselbst.

Durlach. Eine Wohnung im 1. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher (auf Verlangen auch Garten) in freundlicher Lage, mit Aussicht auf den Thurmberg, ist auf den 23. April billig zu vermiethen. Näheres bei Herrn W. Hoffmann, Metzgermeister, kleine Herrenstraße 6, in Karlsruhe und im Haus Nr. 7 in Durlach.

*2.2. N. B. Nr. 3079. **Wohnungs-Vermiethung.** Auf 23. Januar (möglich auch früher) ist eine schöne Wohnung im untern Stock, bestehend in 3 Zimmern, Mansarde, Küche ꝛc., — vor dem Friedrichsthor nächst der Bleiche, — an reinliche Bewohner zu vermiethen. Näheres auf dem

Commissions-Bureau von **J. Scharpf,**
Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermiethen.

Innerer Zirkel 11 ist ein schönes Zimmer im untern Stock, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, mit Bett und Möbel sogleich oder auch später an einen soliden Herrn zu vermiethen.

* Zwei bis drei gut möblirte Zimmer im zweiten Stock, auf die Straße gehend, sind sofort oder bis 1. Februar zu vermiethen: Zähringerstraße 38.

* Kronenstraße 51 (dritter Stock) ist ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sofort zu vermiethen.

* Amalienstraße 9 ist im dritten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Wohnungsgesuche.

* Auf Anfang März d. J. wird von einem Beamten eine Wohnung von 3 Zimmern sammt Zugehör zu miethen gesucht. Adressen unter O. A. besorgt das Kontor des Tagblattes.

2.2. Eine gesunde, helle Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller und sonstiger Zugehörde in der Erbprinzen-, großen oder kleinen Herrenstraße wird für einen soliden ruhigen Geschäftsmann auf den 23. April 1869 zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe nimmt entgegen das

öffentliche Geschäftsbureau von
K. Schmitt, Karlsstraße 14.

* N. B. Nr. 3083. **Wohnungsgesuch nebst Stallung.** Auf 23. April wird eine Wohnung (wenn auch im Seiten- oder Hinterbau), sodann Stallung für mehrere Pferde nebst Remise und Heuboden zu miethen gesucht. Adressen hievon sind abzugeben auf dem

Commissions-Bureau von **J. Scharpf,**
Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

N. B. Nr. 3083. **Wohnungs-Gesuch.** Auf 23. Januar wird im westlichen Stadttheil eine Wohnung, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller ꝛc., zu miethen gesucht. Adressen hievon sind abzugeben auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

*2.2. N. B. Nr. 3078. **Wohnungs-Gesuch.** Auf kommenden 23. April wird eine Herrschafts-Wohnung, bestehend in Salon und 5 bis 7 Zimmern, Mansarden, Küche ꝛc. (für sich abgeschlossener zweiter Stock) zu miethen gesucht. Adressen hievon unter Angabe der Größe von Wohnung und Jahres-Zins sind baldigst abzugeben auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Dienst-Anträge.

* Gesucht wird ein junges, braves, fleißiges Mädchen in eine ruhige, kleine Haushaltung und kann sogleich eintreten: Steinstraße 8 im 3. Stock.

* Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet eine Stelle: Waldstraße 26 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Eine gewandte Köchin findet sogleich eine Stelle. Näheres innerer Zirkel 10.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich in Dienst zu treten. Zu erfragen Waldstraße 73 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, putzen, waschen und spinnen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße 29 im untern Stock.

300 — 400 fl.

Pflegschaftsgelder liegen gegen doppelte Versicherung zum Ausleihen bereit bei

Friedrich Maisch,
2.2. Ludwigsplatz 55 b.

Stellegesuch.

* Ein junger, kräftiger militärfreier Bursche vom Lande, welcher noch nie hier gedient hat, sucht eine Stelle als Hausknecht oder Ausläufer und kann sogleich eintreten. Zu erfragen große Herrenstraße 16 im Hinterhaus im 3. Stock.

* Ein junger, kräftiger Mensch mit guten Zeugnissen sucht sogleich eine Stelle für jede Beschäftigung. Näheres in der großen Herrenstraße 56 im Seitenbau.

Verloren.

* Von der Akademiestraße bis zum Englischen Hof wurden heute verloren:

25 fl. in einem National-Coupon Nr. 82,851,
12 fl. 30 kr. in fünf dergleichen à 2 fl. 30 kr. Nr. 48,571, 58,792, 355,371, 356,769, 357,725,

zahlbar 1. Januar 1869.

Der Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung Akademiestraße 1 im zweiten Stock abzugeben.

Kaufgesuch.

Ein gut erhaltener **Doppelpult** wird zu kaufen gesucht. **Mohr & Speyer,**
innerer Zirkel 21.

Gänselebern-Ankauf.

*10.4. Unterzeichneter kauft fortwährend Gänselebern und zahlt für **schöne** Lebern den **allerbesten Preis.**

A. Mahler,
Waldhornstraße 56.

Anzeige.

— Der Unterzeichnete kauft Betten, Möbel, Kleider, Makulatur ꝛc. und bittet, Anträge an Thorwart Höck am Mühlburgerthor abzugeben **W. Bodenheimer**
aus Ettlingen.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor abgeben. *3.3.

☞ **L. Lazarus aus Bruchsal.**

— Monsieur **Renaudin,** ancien professeur de l'université à Paris, donne des leçons de langue française. Il demeure kleine Herrenstrasse 4 au premier.

Privat-Bekanntmachungen.

Russ. mar. Sardinen,
Kräuter-Anchovis,
Aal-Roulade in Gelée,
Rennaugen (Bricken),
holl. und franz. Sardellen,
Ochsenmaulsalat,
sowie
frisch marin. Häringe
und
Häring-Salat
empfiehlt **C. Däschner,**
Großherzogl. Hoflieferant.

6.6. **Feinstes**
Tyroler Hutzelbrod
in längst bekannter Güte bei
W. Ebersberger, Conditor,
Kronenstraße 50.

Friedrich Maisch,

2.2. Ludwigsplatz 55 b,
empfiehlt

Champagner
von
G. H. Mumm & Cie.,
Moët & Chandon;
ferner:

Deutsche Schaumweine
von
F. A. Silligmüller in Würzburg,
L. F. Mittler & Cie. in Eßlingen,
Kuenzer & Cie. in Freiburg.

Sämmtliche Weine werden zu Fabrikpreisen abgegeben.

Feinste Punschessenze,
Rum, Arac, Cognac,
holl. Liqueure,
große Orangen und Citronen,
Basler Leckerli & Lebkuchen,
schwarzen und grünen Thee
empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Leopold Abend,
4 Bahnhofstraße 4,
empfiehlt billigst seine selbstgebrannten und reingehaltenen
Branntweine,
als Heidelbeergeist, Kirschenwasser, Zwetschgenwasser, Hefen- und Fruchtbranntwein,
Liqueure,
eigenes Fabrikat,
als: Anis (roth und weiß), Kümmel, Pfeffermünz-, Zimmt-, Calmus-, Kirschen-, Johannisbeer-, Heidelbeer-Liqueur, sowie
Orangen-Rum-Punsch-Essenz,
Cognac, Crême de Vanille, Extrait d'Absinthe, Jamaica Rum, Punsch-Syrup ꝛc. 2.2.

Feinst
marinirte Häringe
nebst
Ochsenmaulsalat
und
russische Sardellen
empfiehlt
J. Schnappinger,
Adlerstraße 13 a.

Geräucherte Gangfische und Felchen, feine Kieler Sprotten und Cappeler Bückinge, Schellfische, Kräuteranchovis, **Sardines à l'huile**, russisch marinirte Sardellen, Caviar, holl. pur Milchner-Häringe, fein marinirte Häringe, neue franz. und holl. Sardellen ꝛc. billigst bei
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Ganz frische
Schellfische
empfiehlt
J. Schnappinger,
Adlerstraße 13 a.

Deutsches Fabrikat
in
Teigwaaren: **Maccaroni, Spagatnudeln, Schneckennudeln** (Bigolli), **Bandnudeln** ꝛc. ꝛc.,
sowie
Suppenteige: **Eier-Fadennudeln** und **Ringe, Eiergerste** nebst andern **diversen Sorten** einer neu errichteten, bedeutenden Dampf-Teigwaaren-Fabrik bei neuer Sendung empfiehlt die Bäckerei von
Th. Ritzhaupt,
2.2. Zähringerstraße 70.

Weiße Blousen
in Moll und Alpacastoff
empfiehlt in schönen Mustern
Friedrich Wirth,
Langestraße **122**, Ecke der Langen- und Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum
2.2. Römischen Kaiser.

Pianinos und Tafelpianos,
selbstgefertigte und auswärtige, sind stets in bester Auswahl zu haben bei
W. Spohn, Instrumentenmacher,
Akademiestraße Nr. 30.
Zugleich empfehle mich im Repariren und Stimmen. —

Wohl kein Nahrungsmittel ist dem Gesunden wie Reconvalescenten zuträglicher, als eine reine, unverfälschte Chokolade; übertrifft doch eine Tasse guter Chocolade bei weitem die beste Bouillon am Gehalte des positiven Nahrungsstoffes! Zur Herstellung billiger Preise findet jedoch so vielseitig eine Untermischung der Waare Statt, daß eine garantirt reine Qualität zur Seltenheit geworden ist. Um so mehr verdient zur allgemeinen Kenntniß gebracht zu werden, daß der **Dampf-Chocoladen-Fabrik** von Franz Stollwerck in Cöln a. Rh., welche zu den bedeutendsten des Zollvereins zählt, auf der Pariser Welt-Ausstellung für Reellität, vorzügliche Qualität und Billigkeit ihrer Chololaden die Preis-Medaille zuerkannt wurde. Diese Auszeichnung ist um so ehrender, als die ertheilte die einzige Medaille ist, welche in der Branche auf ganz Preußen fällt! Die Fabrik verdankt dem Princip: nur durchaus reine Waare auf den Markt zu bringen, ihren verbreiteten Ruf. Jedes größere Geschäft sollte sich zur Pflicht machen, seine Kundschaft mit diesem Producte zu versehen. 7.3.

Gichtwatte, **unfehlbares** Mittel gegen Gliederreißen aller Art, empfiehlt à Paquet 18 und 30 kr.
— **F. X. Weißbrod.**

4.3. Weiße
Glacé-Handschuhe
für
Herren und **Damen,**
für Damen mit 1 und 2 Knöpfen,
bei **Friedrich Wirth,**
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

3.2. **Dachpappe**
in Rollen von 200 □' à 7 fl. 30 kr. (zur Bedeckung von Dächern und Bekleidung von Bretterwänden) empfiehlt
Franz Perrin Sohn.

Spinnhanf und Spinnrad-Saiten
empfiehlt **Ludwig Lüder,**
— Waldstraße 49.

Holzschuhe,
französische, mit und ohne Filzfütterung, für Männer, Frauen und Kinder, empfiehlt in großer Auswahl
Leopold Abend,
2.2. 4 Bahnhofstraße 4.

---

* **Straßburger Ochsenmaulsalat** und **Sülz** ist fortwährend zu haben und wird pfundweise geschnitten oder ganz abgegeben: Langestraße 69, parterre, gegenüber dem Gasthof zum Ritter.

Anzeige.

Im Gartensaale der verehrlichen Museums-Gesellschaft ist das Theater von **H. Wedekind** den 1. und 3. d. M. von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr einzusehen.

Schuldforderungen und Ausstände aller Art im In- und Auslande werden billig und gewissenhaft betrieben durch das öffentliche Geschäftsbureau von

Ch. F. Haffner, Kreuzstraße 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

Wein-Verkauf.

Oberländer-Wein zu 6, 8 und 10 kr. per Schoppen und alten

Affenthaler Rothwein

billigst bei

Leopold Abend,

2.2. 4 Bahnhofstraße 4.

7.7. Aechten

Affenthaler Rothwein

I. Qualität 1867er gebe ich in meinem Hause, sowie über die Straße den Schoppen zu 12 kr.

J. Schäfer, zum Prinz Max.

Grüner Hof.

Sommer-Lagerbier

von

G. Sedlmayr in München

empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Chr. Höck.

Anzeige.

Heute Früh **Zwiebelkuchen,** sowie **Gabelfrühstücke** per Portion 6 kr. und guter **Sechser.**

K. Doll, zu den Drei Lilien.

Grüner Hof.

Heute Freitag

Musik- u. Gesangskonzert

der Gesellschaft

Blechschmidt.

* Anfang: **halb 4 Uhr.**

Morgen Samstag in der

Brauerei Bischoff.

Anfang: **halb 8 Uhr.**

Gasthaus zur goldenen Waage.

2.1. Sonntag den 3. Januar findet bei Unterzeichnetem ein allgemeiner **Maskenball** statt, wozu ergebenst einladet

F. Lipp.

Tanzunterhaltung.

Bei Unterzeichnetem findet heute **Tanzunterhaltung** statt, wozu ergebenst einladet

Fees, zum weißen Löwen.

Gasthaus zur goldenen Waage.

Freitag den 1. Januar findet bei Unterzeichnetem **Tanzunterhaltung** statt, wozu ergebenst einladet **F. Lipp.**

Weihnachtsbaum.

Diejenigen Herren, welche sich am Weihnachtsbaum unterschrieben und noch nicht ihre Gaben abgeliefert haben, werden gebeten, dieselben längstens Freitag Abend bei Herrn **Neck** abzugeben.

Die **Verloosung** der **Gaben** wird **Samstag den 2. Januar 1869** im Lokale der **Drei Lilien** vorgenommen und zwar **präcis Abends 8 Uhr.**

Das Comite.

Weihnachtsbaum!

*2.2. Diejenigen, welche sich beim Weihnachtsbaum im Gasthaus zum **Kaiser Alexander** unterzeichnet haben, werden gebeten, ihre Gaben längstens bis heute, Freitag den 1. Januar, Mittags 4 Uhr, bei Gastwirth Meeß abzugeben.

Das Comite.

Anfang Abends 8 Uhr.

Danksagung.

* Meinen verbindlichsten Dank für das Geschenk von den Christbaumbetheiligten bei Frau Joseph Sing Wittwe

F. N. Würzburger.

Augarten.

Heute Freitag den 1. Januar findet **Tanzunterhaltung** statt, wozu höflichst einladet

J. Tschann.

10.9.

Erstaunlich billig.

Die Buch- und Kunsthandlung von **J. Diehl & Comp., 40 Langestraße 40** (zwischen Adler- und Kronenstraße) empfiehlt ihr Lager von

billigen Oeldruckbildern,

früherer Preis 5—6 fl., **jetziger Preis 30 kr. bis 1 fl. 10 kr.** ohne Rahmen, sowie die beliebtesten Volksbücher zu 3, 4, 6, 9, 12, 18, 24 u. 30 kr. das Stück.

Todesanzeige.

* Theilnehmenden Verwandten und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, gestern Abend unser liebes, unvergeßliches Söhnchen **Ferdinand** in einem Alter von 9 Jahren 2 Monaten uns durch den Tod zu entreißen.

Um stille Theilnahme bitten die tieftrauernden Eltern:

Georg Däubert,
Katharine Däubert.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1868.

Französische Champagner:

Crême de Bouzy,
Fleur de Champagne Van der Vecken,
Grand vin sec,
Piper Verzenay Carte blanche,
Dagonet et fils,
de L. Jannay & Cie. Reims,
de Bouzy rosé,
Lac d'or Cabinet de Bruch-Foucher & Cie. Mareuil;

Deutsche Schaumweine:

Kaiserstühler,
Eßlinger,
Offenburger,
Silligmüller } Würzburger
Oppmann }

empfiehlt in ausgezeichneten Qualitäten

Conradin Haagel,

3.3. Großherzeglicher Hoflieferant.

Syphon. | **Selterser** und **Sodawasser** in **Syphons** | **Syphon.**

empfiehlt billigst in täglich frischer Füllung

Wilh. Friedrich,

Anstalt für künstliche Mineralwasser,

6.6. Blumenstraße 2.

Anzeige und Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern hiermit zur Nachricht, daß ich meine Filial-Schlosserei Langestraße 149 aufgegeben und dieselbe mit meinem Geschäft in der **Adlerstraße 8** vereinigt habe. Aufträge bittet man gefälligst daselbst abzugeben.

Leopold Oberst,

4.3. **Adlerstraße 8.**

12.5. **Dr. Schlüter's Schrift** heilt Verdauungsschwäche und Magenkrampf, Nervenleiden, als: Kopfweh, Zittern, Nervenziehen, Epilepsie, Blutarmuth ꝛc. ꝛc., auch Bandwurm. Gratis bei **C. Wuth**, Diepholz bei Bremen.

Museum.

3.1. Mittwoch den 6. Januar **Kränzchen.** Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Morgen Abend um 6 Uhr Chorprobe von Gade's Kreuzfahrern und Schumann's Pilgerfahrt der Rose.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 1. Januar. I Quart. 1. Abonnementsvorstellung. **Der Feensee.** Große, romantische Zauberoper mit Ballet in 5 Aufzügen, von Scribe und Melesville. Aus dem Französischen übersetzt von J. C Grünebaum. Musik von Auber.

Anfang **6** Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach **Pforzheim** nach Beendigung der Vorstellung.

Sonntag den 3. Januar. I. Quartal. 2. Abonnementsvorstellung. **Doktor Faust's Hauskäppchen,** oder: **Die Herberge im Walde.** Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von Fr. Hopp. Musik von Hebenstreit.

Anfang **6** Uhr. Ende 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach **Pforzheim, Bruchsal** u. **Rastatt** nach Beendigung der Vorstellung.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

28. Dez.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7	27″ 4‴	Südwest	Regen
12 „ Mitt.	+ 7½	27″ 6‴	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 6½	27″ 6‴	„	„
29. Dez.				
6 U. Morg.	+ 6½	27″ 7‴	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 9	27″ 7,5‴	„	„
6 „ Abds.	+ 7	27″ 7,5‴	„	„

Sterbfalls-Anzeige.

30 Dez Ferdinand, alt 9 Jahre 2 Monate, Vater Bäcker Däubert.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde

Getauft:

26 Dez. Robert, geb. den 2. Dezember, Vater Karl Ansmann, Schneidermeister.
26 „ Max, geb den 16. Dezember, Vater Jakob Burkhardt, Schlosser
27. „ Gustav, geb. den 12. Dezbr., Vater Friedrich Wanz, Kanzlei-Assistent
27. „ Olga, geb. den 26 November, Vater Karl Müller, Partikulier
27. „ Otto geb. den 7. Dezember, Vater Friedrich Krutina Forstrath.
27. „ Emilie, geb. den 7. Dezember, Vater Theodor Holst, Lakier.
29. „ Rudolf, geb den 17. Dezember, Vater Ernst Maier, großh. Hofgärtner.
31. „ Karl, geb. den 30. November, Vater Karl Schmidt, Kaufmann hier.

Getraut:

26. Dez. Karl Maurer, Bürger in Mundingen, Eisenbahnarbeiter hier, mit Mathilde Lautenbacher von Sulzfeldingen.
26. „ Johann Petri, Bürger in Flehingen, Schuhmacher hier, mit Adolfine Müller von hier.
27. „ Karl Thon, Bürger in Langen, Bildhauer, mit Franziska Bender von Mingolsheim.

Bordeaux St. Julien,
Madeira,
Malaga,
Muscat Lunel,
Xeres,

Punschessenz mit Orangen,
Rum de Jamaica,
Arac de Batavia,
Cognac, ächt französ.,

in bekannten ausgezeichneten Qualitäten und zu den billigsten Preisen bei

Conradin Haagel,
Großherzoglicher Hoflieferant.

3.3.

A. WINTER & SOHN
Repräsentanten von Christofle & Cie.
Friedrichsplatz 6.

Preis-Ermässigung für Bestecke von Christofle & Cie.

Vom 1. Januar 1869 an werden die Bestecke nur noch in Alfénide (weisse Metall-Unterlage) zu namhaft ermässigtem Preis und ausserdem mit bedeutend vermehrter Silber-Auflage angefertigt, wodurch diese Bestecke alle ähnlichen Fabrikate an Werth und Dauer um Vieles übertreffen. — Ein Gleiches tritt ein für die Wiederversilberung.

3.1.

Neu eingetroffen:
feine Holzwaaren für die Haushaltung,
als:

Besteckkörbe, Mandelreiber, Brodteller sammt Messer, Butterformen, Butterspritzen, Chocoladequirl, Eierbecher, Eierständer, Erbsentreiber, Mehlfäßchen, Mehltennen, Fleischbretter, Cotelettshämmer, Fleischklopfer, Gemüsehobel mit und ohne Stellschrauben, Gewürzbüchsen, Salzbehälter, Theebüchsen, innen Glas, Teig- und Buttermesser, Kartoffelstampfer, Lichtladen, Kochlöffel aller Art, Löffelträger, Wellbretter und Wellhölzer, Zuckerreiber, Zuckermesser in Kasten und offen, Zuckerstreubüchsen, Tischdecken, rund, oval, viereckig, geschweift in allen Größen, Salatbestecke aus Buchs, Spargelscheeren ꝛc.,

bei **G. A. Gmelin,**
Friedrichsplatz 12 und Erbprinzenstraße-Ecke.

Wir beehren uns anzuzeigen, dass Herr

LOUIS DOERING IN CARLSRUHE

unter'm heutigen Tage unsere

Haupt-Niederlage und Agentur
in
fertigen Geschäfts-Büchern, Copir-Pressen
und
Drucksachen aller Art

für **Carlsruhe und Umgegend** übernommen hat, nachdem unsere Vertretung von den Herren **Gebr. Leichtlin** daselbst nach freundschaftlichem Uebereinkommen aufgegeben ist.

Herr **Döring** ist von uns in den Stand gesetzt, zu unseren Original-Preisen abzugeben und liegen zu dem Zwecke unsere Preislisten und Musterkarten zu Ihrer gefälligen Einsicht bei demselben auf.

Wir empfehlen das dortige sehr reichhaltige Lager unserer Erzeugnisse, welche durch ihre Gediegenheit und geschmackvollste Ausführung neben billigster Preisstellung den ersten Rang einnehmen.

Hannover, den 1. Dezember 1868.

J. C. König & Ebhardt.

3.2.

Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern à 20 kr und 8 kr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 kr. ächt bei

Friedrich Wolff & Sohn.

In der hiesigen **katholischen Gemeinde**

Getauft:

26. Dez. Lina Luise Stephanie Friederike, geb. den 2 Dezember, Vater Ludwig Grösser, Bürger und Säcklermeister hier.
26. „ Maximilian, geb. den 3 Dezember, Vater Eduard Millot, Geh. Registrator a D
26. „ Sophie Karoline Barbara, geb. den 4 Dez., Vater Oswald Schäfer, Bürger in Mannheim, Wagenwärter
26. „ Karl Friedrich Jakob, geb. den 6. Dezember, Vater Karl Sulzer, Bürger in Kiechlinsbergen, Schneider hier.
26. „ Ludwig Wilhelm Otto Karl, geb den 11. Dezember, Vater Georg Rohr, Bürger in Ketsch, Kanzleidiener bei kathol. Oberstiftungsrath.
26. „ Adolf, geb den 13. Dezember, Vater Sigmund Vogel, Bürger in Etupfertich, Maschinenwärter hier.
27. „ Bertha Marie Barbara geb den 8 Dezember, Vater Joseph Schick Expeditor bei Großh. Oberschulrath.
27. „ Mathilde Karoline Theodor, geb. den 13 Dez Vater Theodor Holzschuh, Bürger und Schneidermeister hier
27. „ Leopodine Emilie, geb den 19. Dez., Vater Leopold Meeß, Bürger und Schlossermeister hier.
27. „ Hugo Emil, geb. den 22. Dezember, Vater Wilhelm Kilian, Bürger in Walldürn, Schneider hier.
29. „ Ludwig Georg, geb. den 28. Dezember, Vater Peter Zeil, Bürger in Dundenheim, Regimentsschneider in Großh. Grenadier-Regiment
29. „ Ludwig, geb. den 14. April, Vater Adolf Müller, Bürger und Sattlermeister.

Getraut:

26. Dez. Adolf Dietrich, Bürger in Baden, Fabriksattler, mit Marie Schöffler geb Hupp Wittwe von hier.
27. „ Anton Dietsch, Bürger in Hinterzarten, Postamtsdiener, mit Elisabeth Jegel von Unterowisheim.
29. „ Johann Georg Filger von Mimmenhausen, Tapezier hier, mit Adelheide Bochatze von hier.
30. „ Anton Dupuy aus Nyons Professor, mit Lina Haug von hier.
31. „ Vinzenz Trösch, Bürger in Merdingen, Lehrer an der katholischen Volksschule, mit Marie Menner von Merdingen.

Die

Nähmaschinen-Fabrik

von

Haid & Neu

Karlsruhe

empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Singer-Nähmaschinen zu	85 fl.
Hower-Nähmaschinen zu	100—140 fl.
Wheler-Wilson-Nähmaschinen zu	78—120 fl.
Grover-Baker-Nähmaschinen zu	95—105 fl.
Handnähmaschinen mit Kettenstich zu	18— 30 fl.
Handnähmaschinen mit Doppelsteppstich zu	48— 65 fl.

— Sämmtliche Maschinen garantirt.

Aechte brillante Farben, geschmackvoller, dauerhafter Druck, Appretur wie neu. Prompte Bedienung bei billigen Preisen.

Agentur der

Die modernsten Pariser Dessins liegen zur gefälligen Einsicht vor. Der Versandt geschieht jeden Mittwoch.

Kunstfärberei, Druckerei und Appretur

von **Albert Schumann** in **Esslingen a. N.**

besorgt bestens:

Frau **Volz** Wittwe, Langestrasse 62.

2.1.

Augarten.

Allgemeiner Ball.

Sonntag den 3. Januar findet ein **allgemeiner Ball** statt, wozu höflichst einladet **J. Tschann.**

3.3.

Auf dem Schloßplatze dahier

ist, da das Wetter für die Eröffnung der Ausstellung des **Wallfisches** bis jetzt nicht günstig war, der Zutritt von heute ab und alle Tage von Morgens 8 Uhr bis Abends 9 Uhr, und findet auch in dieser Zeit fortwährend spezielle Erklärung über die Manieren des Einfangens oder Harpunirens statt. Da der **Wallfisch** hier noch nie gesehen wurde, so ist die Vorzeigung und Beschreibung desselben für Erwachsene sowohl wie für Kinder von größtem Interesse. Es ladet deshalb höflich ein

Der Besitzer des Wallfisches.

3.2.

Für die Ball-Saison

empfiehlt

die **neuesten,** mit Gold und Silber gestickten **Tarlatan-Robes, Seidenzeuge** und **Satins** in **allen Nachtfarben, Beduinen, Sorties de Bal** und **Baschlicks** in **reichster** Auswahl

G. H. Denison.

Concert-Anzeige.

Das Concert der blinden Frl. **A. Kuhn** aus München wird **Montag den 4. Januar, Abends 7 Uhr,** im Foyer des Großherzoglichen Hoftheaters stattfinden, unter gefälliger Mitwirkung der Hofopernsängerin Frl. König, des Hofopernsängers Herrn Stolzenberg, der Hofmusiker Herrn Segißer und Herrn Krug.

Billete sind in sämmtlichen Musikalienhandlungen zu haben.
Eintrittspreis 1 fl.

---

32. Sonntag den 3. Januar

Erster großer
Maskenball
mit türkischer Musik
in der

Geiger'schen Trinkhalle.

Anfang Abends 8 Uhr. — Eintritt für Herren 36 kr.
Für Damen 24 kr.

Billete sind von heute an bei den Herren: **Fried. Maisch** am Ludwigsplatz und **Max Maisch** in der Durlacherthorstraße, sowie bei **L. Geiger,** Kronenstraße 44 und Kriegsstraße 37, und Sonntag Abends an der Kasse zu haben.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, wozu höflichst einladet

L. Geiger.

Kammerer'sche Bierhalle.

Heute, den 1. Januar 1869:

Grosses Concert

der ächten **Tyroler Alpen-Sänger-Gesellschaft Huber**
mit **Geschwister Ostheimer**
aus dem **Pusterthale.**

I. Concert-Anfang: 3 Uhr. Eintritt für Herren 6 kr., Damen 3 kr.
II. " ½8 " " " " " " " "

Salon Agoston
auf dem Schloßplatz.

Heute, Freitag den 1. Januar 1869, zwei große Extra-Galla-Vorstellungen. Anfang der ersten um 4, der zweiten um 7 Uhr.

Morgen Samstag eine brillante Vorstellung. Anfang halb 8 Uhr.

Billete sind von 11 bis 1 Uhr an der Kasse zu haben.

Es finden nur noch einige Vorstellungen statt.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hermer, Kfm. v. Frankfurt. Lechner, Kfm. v. Bruchsal. Göring, Kfm. v. Bormen. Hirmann, Kfm. v. Braunschweig.

Deutscher Hof. Stosser, Oekon. v. Aurbach. Achert, Kfm. v. Steinach. Zwengler, Fabr. v. Wiesenburg. Zeis, Hdlm. v. Speyer.

Englischer Hof. Didden, Bauunternehmer v. Stockach. Dietigh m. Frau v. Mainz. Strohmeyer v. Constanz.

Erbprinzen. Frau Bordier m. Tochter u. Andre, Rent. v. Paris. Frau Graund v. Chicago. Freeling m. Fam. v. London. Schnitzler, Fabr. v. Dresden. Robert, Kfm. v. Stuttgart. Derog, Part. v. Bordeaux.

Goldenes Schiff. Hirsch, Kfm. v. Straßburg. Kappel, Kfm. v. Homburg. Bloch, Kfm. v. Eichstetten. Löb, Kfm. v. Altleiningen.

Grüner Hof. Gelbeck, Ing. v. Weil der Stadt. Friedberg, Kfm. v. Freiburg. Bauer, Müller v. Mühlacker. Weil, Kfm. v. Ettlingen. Bilger, Part. v. Bern. Hauer, Kfm. v. Darmstadt.

Hôtel Bauer. Wertheimer, Kfm. v. Eichstetten. Eckert, Priv. a. d. Schweiz. Krauß, Kfm. v. Zürich. Geßß, Kfm. v. Heilbronn. Geiger, Part. v. Freiburg. Exleben, Kfm. v. Stuttgart. Sauerbeck, Gouverneur v. Basel. Jooß, Müller v. Straßburg. Wertheimer, Weinhdl. v. Offenburg.

Hôtel Große. Wolz, Kfm. v. Düsseldorf. Gutleim, Kfm. v. Frankfurt.

Hôtel Prinz. Carrier, Kfm. v. Mainz. Dietrich, Kfm. v. Stuttgart. Höndrich, Kfm. v. Heilbronn. Dr. Wagner v. Chicago. Josephi, Part. v. Mannheim.

Prinz Max. Stephan, Kfm. v. Worms. Kinzler, Kfm. v. Gutenanstein. Rastor, Kfm. v. Baden. Mayer, Kfm. v. Speyer. Bühler, Müller v. Pforzheim. Klodis, Werkmeister v. Basel. Wagner, Handelsmann v. Heidelberg.

Römischer Kaiser. v. Rönne, Stud. a. Liesland. Peringer, Kfm. v. Nürnberg. Rehm, Fabr. v. Freiburg. Müller, Kfm. v. Basel.

Rothes Haus. Seitz, Insp. v. Mannheim. v. Stetten, Oberzollinsp. v. Labr. Frau Hohenberger m. Fam. v. Neuburg. August, Kfm. v. Mannheim. Simon, Kfm. v. Weimar.

Gottesdienst. — 1. u. 3. Jan. 1869.

Am Neujahrstage.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.

Stadtkirche, Vorm. ½10 Uhr: Hr. Garnisonsprediger Lindenmeyer.
Nachm. 3 Uhr: Hr. Diakonus Helbing.

Kleine Kirche, Vorm. ½9 Uhr: Hr. Stadtpf. Längin.

Militär-Gottesdienst:

Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Garnisonsprediger Lindenmeyer.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Anstaltsprediger Külpmann.

Pfründehauskirche, Vorm. 11 Uhr.

English Divine Service in the Aula of the Lyceum: at 10½ a. m.

Sonntag den 3. Januar.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.

Stadtkirche, Vorm. ½10 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.
Nachm. 3 Uhr: Hr. Diakonus Helbing.

Kleine Kirche, Vorm. ½9 Uhr: Hr. Stadtpf. Zittel.
Vorm. ½12 Uhr: Kindergottesdienst.

Militär-Gottesdienst:

Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Garnisonsprediger Lindenmeyer.

Christenlehre:

Kleine Kirche, Nachm. 2 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.

Methodistengemeinschaft: Abends 8 Uhr, Kreuzstraße 2 (Eingang innerer Zirkel).

English Divine Service in the Aula of the Lyceum: at 10½ a. m.

Wegen des Neujahrtags erscheint morgen kein Tagblatt.

Als **Beilage** wird am **2. Januar** ein **Wandkalender** für das Jahr 1869 ausgegeben.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg